

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Tiefbau
Albert Füger, Telefon: 07071-204-2266
Gesch. Z.: 9/Fü/

Vorlage 65/2013
Datum 28.01.2013

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: Verfüllung der historischen Gewölbebrücke
"Kronenlache" hier: Vergabe der Bauleistungen
Bezug: Vorlage 30/2013; Vorlage 65a/2013

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die reversible Verfüllung der historischen Gewölbebrücke „Kronenlache“ wird zum Gesamtangebotspreis von 166.540,50 € incl. 19% MwSt an die Firma August Wolfsholz Ingenieurbau GmbH aus Leonberg vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr. 2013	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Vergabe der Bauausführung.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung:

Wie im Baubeschluss (Vorlage 30/2013) dargelegt, ist die historische Gewölbebrücke über die im Zuge der Neckarkorrektur 1910/11 verdolte „Kronenlach“ im Vorgriff auf die im Zuge der Umgestaltungs- und Umbaumaßnahmen im Zinserdreieck reversibel zu verfüllen.

2. Sachstand

Die Bauarbeiten wurden beschränkt unter 5 Firmen ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung am 12.02.2013 lag einzig das Angebot der Fa. August Wolfsholz vor. Sämtliche daneben zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen haben ihre Absage schriftlich erklärt, 3 davon unter ausdrücklichem Verweis auf die starke Auftragslage und fehlende freie Kapazitäten. Nach Prüfung der Angebotsunterlagen soll auf das Angebot der Firma August Wolfsholz GmbH aus wirtschaftlichen Gründen und mangels Alternativen der Zuschlag erteilt werden.

Die Arbeiten sollen am 4. März 2013 beginnen und insgesamt bis 28. März 2013 dauern. Die Arbeiten sollen an allen sechs Werktagen der Woche ausgeführt werden – Nacharbeiten sollen aus Rücksicht auf die Anwohner nicht ausgeführt werden. Gewisse Verkehrsbehinderungen sind insbesondere während der Anlieferung und Einbringung des reversiblen Verfüllmaterials mittels Silofahrzeugen nicht auszuschließen. Parallel dazu verlegen die Stadtwerke ihre im Gewölbe verlegten Versorgungsleitungen.

Wegen der engen räumlichen Situation können die Arbeiten durch Mehreinsatz von Personal nicht relevant beschleunigt werden. Außerdem können aus statischen Gründen immer nur Teillagen des Materials eingebracht werden.

Der Aufwand für die abschließende kraftschlüssige Verpressung des Bauwerks lässt sich zeitlich nicht präzise einschätzen.

Die Verwaltung geht in Absprache mit der bauausführenden Firma und dem planenden Büro davon aus, dass die Arbeiten in jedem Fall bis Ende März abgeschlossen sein werden.

3. Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt die Vergabe der Arbeiten an die Firma August Wolfsholz Ingenieurbau GmbH aus Leonberg zum Gesamtangebotspreis von 166.540,50 € incl. 19%MwSt vor.

4. Lösungsvarianten:

Aus Sicht der Verwaltung keine.

5. Finanzielle Auswirkung:

Die Arbeiten sind bei der HH-Stelle 2.6300.9550.000 finanziert. Die Kostenschätzung der Maßnahme im Zeitpunkt des Baubeschlusses (sh. Vorlage 30/2013) belief sich auf 125.000 €. Aufgrund der starken Konjunktur zeichnet sich derzeit ein erhöhtes Preisniveau durch die Branche ab. Die Preise erscheinen dennoch vertretbar.

6. Anlagen:

